

# Hepatology im Fokus: die GASL-Tagung 2026

## Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Robert Thimme  
Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum Freiburg,  
Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg, Deutschland  
robert.thimme@uniklinik-freiburg.de

## Bibliografie

Z Gastroenterol 2026; 64: 35–36  
DOI 10.1055/a-2718-2070  
ISSN 0044-2771  
© 2026. Thieme. All rights reserved.  
Georg Thieme Verlag KG, Oswald-Hesse-Straße 50,  
70469 Stuttgart, Germany

## Herzlich willkommen in Freiburg!

Wir freuen uns sehr, dass die Jahrestagung der German Association for the Study of Liver Diseases (GASL) zum 3. Mal nach Freiburg kommt (1991: Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. W. Gerok, 2004: Präsident Prof. Dr. Dr. h. c. mult. H. E. Blum).

Die vorliegende Ausgabe mit dem GASL-Schwerpunkt stellt die Vielschichtigkeit und Forschungsstärke der Hepatologie in den Fokus und beleuchtet zugleich, in welcher Weise die enge Kooperation zwischen Grundlagenforschung, Klinik und akademischer Förderung den wissenschaftlichen Fortschritt fördert.

## Von der Immunpathogenese zur gezielten Therapie

Britta Zecher und Christoph Schramm von der I. Medizinischen Klinik und Poliklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) widmen sich der Primär Sklerosierenden Cholangitis (PSC), einer seltenen, chronisch-entzündlichen Erkrankung der Gallenwege, die nach wie vor therapeutisch eine Herausforderung darstellt. Neue Erkenntnisse zur Rolle des Immunsystems, zur Interaktion zwischen Darmmikrobiom und Leber und zu fibrogenetischen Prozessen eröffnen Perspektiven für innovative Behandlungsstrategien. Ihr Beitrag zeigt eindrucksvoll, wie immunologische Grundlagenforschung die Basis für künftige Therapien schafft – ein exzellentes Beispiel für translationale Hepatologie.

Charlotte Rennert, Natascha Röhlen, Michael Schultheiß und Bertram Bengsch von der Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg geben einen Einblick in die Immunbiologie des hepatozellulären Karzinoms (HCC). Das vertiefte Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Tumorzellen und ihrem immunologischen Mikromilieu hat die Therapie des HCC in den letzten Jahren grundlegend verändert. Checkpoint-Inhibitoren markieren den Wandel von einer primär zytotoxischen zu einer immunmodulatorischen Behandlungsstrategie. Der Beitrag verdeutlicht, wie eng immunbiologische Grundlagenforschung und klinische Anwendung inzwischen miteinander verknüpft sind und wie daraus neue Perspektiven für personalisierte Therapiekonzepte (Stichwort Immunklassifikation) entstehen.

## Innovationen in der interventionellen Hepatologie

Mit dem Beitrag von Dominik Bettinger, Lukas Sturm, Marlene Reincke und Michael Schultheiß von der Klinik für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Freiburg rückt die interventionelle Therapie der portalen Hypertonie in den Fokus. Die Erfolgsgeschichte des Transjugulären Intrahepatischen Portosystemischen Shunts (TIPS) setzt sich fort: Aktuelle Forschungsarbeiten konzentrieren sich u. a. darauf, Patientenselektion und Zeitpunkt der Intervention weiter zu optimieren. Der Beitrag ist Martin Rössle gewidmet, der 1988 die weltweit erste TIPS-Implantation in Freiburg durchführte und in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiert. Auch der State-of-the-Art-Vortrag auf der GASL-Jahrestagung ist diesem spannenden Thema gewidmet: Virginia Hernandez aus Barcelona wird über „Das endovaskuläre Management der portalen Hypertonie“ sprechen.

## Förderung wissenschaftlicher Karrieren in der Hepatogastroenterologie

Zum Abschluss beleuchten Britta Siegmund von der Medizinischen Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie und Rheumatologie an der Charité Berlin und ich die Clinician-Scientist-Programme als eine zentrale Säule der zukünftigen akademischen Medizin. Die Verbindung von klinischer Tätigkeit und wissenschaftlicher Arbeit ist essenziell, um translationalen Fortschritt dauerhaft zu sichern. Mit Clinician-Scientist-Programmen wurden Strukturen geschaffen, die junge Ärztinnen und Ärzte dazu befähigen, wissenschaftliche und klinische Arbeit optimal zu kombinieren. Es ist kein Zufall, dass alle Autoren\*innen der Arbeiten in diesem Schwerpunkttheft in Clinician-Scientist-Programmen gefördert sind und wurden! Diese Integration von Forschung, Klinik und Karriereentwicklung spiegelt den Geist der GASL wider, die sich seit jeher als Forum für wissenschaftlichen Austausch, Nachwuchsförderung und interdisziplinäre Zusammenarbeit versteht.

## FAZIT

Dieses Schwerpunkt-Heft der *Zeitschrift für Gastroenterologie* soll nicht nur einen Überblick über einige aktuelle spannende Entwicklungen bieten, sondern auch verdeutlichen, wie breit und lebendig die moderne Hepatologie heute aufgestellt ist. Immunpathogenese, Onkologie, Intervention und Nachwuchsförderung sind keine getrennten Felder, sondern eng miteinander verknüpfte Komponenten eines Fachs, das stetig neue Brücken zwischen Labor und Klinik schlägt – ein Anspruch, den auch das FALK-Symposium „**NEXT GEN LIVER IMMUNOLOGY: BRIDGING BASIC SCIENCE AND CLINICAL PRACTICE**“ aufgreift, das wie gewohnt am Donnerstag und Freitag vor der GASL-Jahresstagung stattfindet und an dem

führende internationale und nationale Wissenschaftler\*innen aller Karrierestufen teilnehmen werden.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine interaktive, interdisziplinäre GASL-Tagung mit vielen lebhaften Diskussionen, freundschaftlichem Austausch und inspirierenden neuen Ideen für vielfältige Kooperationen!

## Interessenkonflikt

Die Autorinnen/Autoren geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.